56. Jahrgang. № 1. Dienstag, 2. Januar 1912.

Bezugs-Gebühr vierteljährl. für Dresden bei täglich zweimaliger Zustellung (an Sonn- und Montagen nur einmal) 2,50 M., durch auswärtige Kommissionäre bis 3,30 M. Bei einmaliger Zustellung durch die Post 3 M. (ohne Bestellgeld). Die den Lesern von Dresden u. Umgebung am Tage vorher zugestellten Abend-Ausgaben erhalten die auswärtigen Bezieher mit der Morgen-Ausgabe zusammen zugestellt. Nachdruck nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresdn. Nachr.") zulässig. — Unverlangte Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Tarif. Annahme von Ankündigungen bis nachm. 3 Uhr, Sonntags nur Marienstraße 38 von 11 bis 1/21 Uhr. Die einspaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 30 Pf., Familien-Nachrichten aus Dresden 25 Pf., die zweispaltige Zeile auf Textseite 50 Pf., die zweispaltige Reklamezeile 1,50 M. — In Nummern nach Sonn- und Feiertagen die einspaltige Grundzeile 35 Pf., Familien-Nachrichten aus Dresden die Grundzeile 30 Pf. — Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. — Jedes Belegblatt kostet 10 Pf.

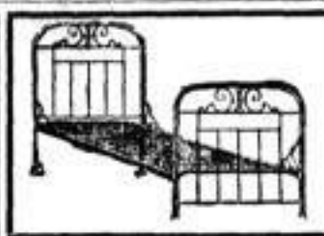
Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.
Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

Für Feinschmecker
Dreixing- LOBECK & Co
Fondant-Chocolade, Rahm- Chocolade, Bitter- Chocolade } per Tafel 50 ₰
Cacao per ½ Kg. Dose 2.40 M.
Dessert per Carton 2. 3 u. 5 M.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Galerie E. Arnold
Schloss-Strasse 34.
Gemälde Erich Erler.

Königl. Preuß. Staatsmedaille i. Silber.
Bon Jour mit Goldmundstück .... 3½ Pfg.
Kronprinz Wilhelm m. versch. Mundstck. 6½ und 10 Pfg.
Lieblings-Zigarette Sr. Kaiserl. u. Königl. Hoheit des Kronprinzen.
Egyptian Cigarette Company, Berlin NW. 7
Kairo — Brüssel — London E. C. — Frankfurt a./M., Bahnhofsplatz 10.
Grand Prix Weltausstellung St. Louis 1904.


Reformbettstellen
A. F. Müller
Eisenmöbelfabrik
:: Gegründet 1873. ::
Annenstr. 23/25, Annenhof.
Alle Arten Eisenmöbel.

Heinr. Meyers preisgekrönter
Mediz.-Dorsch-Lebertran
von Kindern gern genommen. ✕ Flasche 3,30, 1,75, 1,—, 0,50 Mark.

Versand nach auswärts.
Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.

Knochenbildende
Lebertran-Emulsion
wohlschmeckend. ✕ ✕ ✕ Flasche 2 Mark.

Für eilige Leser.

Mutmaßliche Witterung: Mild, Niederschläge.

Die Vergiftungen der Berliner Ministen wurden jetzt auf Methylalkohol zurückgeführt; von 161 Erkrankten starben bis gestern vormittag 71.

Der aus Glatz entsprungene französische Spion Hauptmann Lux ist in Paris eingetroffen.

Der auf dem Wiener Friedhofe von St. Marx aufgefundene Schädel ist als der des Fürsten Alexander Karageorgiewitsch festgestellt worden.

Das türkische Kabinett Said Pascha wird einer Umbildung unterzogen.

Bei einem Tunnelbau in Serbien wurden 19 Arbeiter verschüttet.

In Abuschehr (Persien) wurde ein Regiment englisch-indischer Truppen gelandet.

Die chinesischen Rebellen haben am Sonntag neuerdings Hankau angegriffen.

Neueste Drahtmeldungen

vom 1. Januar.

Neujahrsempfänge.

Berlin. Der Beginn der Neujahrsfeier am kaiserlichen Hofe bildete auch in diesem Jahre das große Wecken auf dem inneren Schloßhofe. Die Musiker marschierten dann zum Brandenburger Tor hinunter. Der Kaiser und die Kaiserin trafen um 9¼ Uhr hier ein, vom Publikum mit Hurrarufen begrüßt. Die Abordnung der Halloren in ihrer historischen Tracht hatte sich inzwischen im Schlosse eingefunden. Der Kaiser empfing 9½ Uhr den Kommandierenden General des 18. Armeekorps, General der Kavallerie v. Eichhorn, und den Generalkapitän der Haustruppen General der Kavallerie v. Scholl. Beiden verlieh der Kaiser den Schwarzen Adlerorden. In der Schwarzen Adlerkammer nahm das Kaiserpaar die Glückwünsche des königlichen Hauses entgegen, im Kapittelsaal die der Hofstaaten. Um 10 Uhr begann in der Schloßkapelle der feierliche Gottesdienst. Hier versammelten sich u. a.: der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg, die Minister, die Staatssekretäre, Generale, Admirale und andere Würdenträger. Der Kaiser, in Generalsuniform mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens und der Kette des Hausordens der Hohenzollern, führte die Kaiserin. Es folgten Prinz Rupprecht von Bayern mit der Prinzessin Friedrich Leopold, Prinz Heinrich mit der Prinzessin Eitel Friedrich, Herzog Albrecht von Württemberg mit der Prinzessin Victoria Luise und Prinz Eitel Friedrich mit der Prinzessin Victoria Margarete und die übrigen Prinzen. Oberhofprediger D. Dryander predigte über den Text Buch Josia 3, Vers 10: „Ihr sollt merken, daß ein lebendiger Gott unter euch ist". Den Spruch hatte der Kaiser selbst ausgewählt. Die Feier wurde mit dem niederländischen Dankgebet geschlossen. Nach dem Gottesdienst begab sich das Kaiserpaar nach dem Weißen Saal zur Entgegennahme der Gratulationsdefiliercour. Um 12¾ Uhr begab sich der Kaiser, begleitet von den Prinzen und den Herren des Hauptquartiers, zu Fuß nach dem Zeughause. In der Ruhmeshalle des Zeughauses wurde die Nagelung der Fahne des 2. westpreußischen Fußartillerie-Regiments Nr. 17 (Danzig und Pillau) vorgenommen, der die feierliche Fahnenweihe im Lichthofe folgte. Die Parole lautete wie immer Königsberg-Berlin. Gegen 2 Uhr nahm der Kaiser vor dem Zeughause den Vorbeimarsch der Ehrenkompagnie und der Salutbatterie entgegen.

München. Am heutigen Neujahrstage wohnte der Prinz-Regent mit der Erzherzogin Adelgunde der Messe in der alten Hofkapelle bei. Um 11 Uhr empfing der Prinz-Regent die General- und Flügeladjutanten zur Gratulation. In Vertretung des Regenten nahmen Prinz und Prinzessin Ludwig am Nachmittage die Glückwünsche des diplomatischen Korps entgegen. Im Anschluß daran fand zu Ehren der hier anwesenden diplomatischen Vertreter Hoftafel statt. Dem Prinz-Regenten sind auch in diesem Jahre vom Kaiser und der Kaiserin, vom Kaiser von Oesterreich, sämtlichen Bundesfürsten und anderen Souveränen, sowie vom Papste herzliche Neujahrsglückwünsche zugegangen.

Wien. Kaiser Franz Joseph, dessen Befinden ausnehmend gut ist, empfing heute vormittag zunächst den Thronfolger allein und sodann die Erzherzöge Peter Ferdinand, Leopold Salvator, Friedrich und Rainer zur Entgegennahme ihrer Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Rom. Der König und die Königin empfingen heute die Ritter des Annunciatenordens, die Minister und Abordnungen aller staatlichen Körperschaften, um deren Glückwünsche zum neuen Jahre entgegenzunehmen.

Paris. Präsident Fallières empfing heute nachmittag das diplomatische Korps, dessen Doyen, der britische Botschafter Bertie, die Glückwünsche zum Jahreswechsel aussprach. Beide Herren drückten den Wunsch aus, daß das internationale Schiedsgericht sich weiter entwickeln und in allen internationalen Streitfällen eine friedliche Lösung herbeiführen möge.

Die Massenvergiftungen in Berlin.

Berlin. Die Zahl der unter Vergiftungserscheinungen Erkrankten betrug bis zum Vormittag des Neujahrstages 161, von denen 71 gestorben sind. Jetzt neigen auch die Aerzte des städtischen Obdachs mehr und mehr der Ansicht zu, daß vielleicht, abgesehen von den ersten Fällen, die Vergiftungen durch den Genuß von Methylalkohol entstanden seien.

Höflichkeiten im Dreibund.

Rom. Aus Anlaß des Jahreswechsels sind zwischen dem Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg und den Ministern des Aeußeren Grafen Aehrenthal und Marquis di San Giuliano herzliche Glückwunschtelegramme ausgetauscht worden, in denen der deutsche Reichskanzler und Graf Aehrenthal den wärmsten Wünschen für den König von Italien und der Marquis di San Giuliano ebensolchen Wünschen für Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Josef Ausdruck geben.

Die Leichenschändung in Wien.

Wien. Es ist festgestellt, daß der gestern in einem Gebüsch des St. Marxer Friedhofes aufgefundene Schädel mit dem Schädel des Fürsten Alexander Karageorgiewitsch identisch ist, da der Ober- und der Unterkiefer gleich gefärbt sind und der Ober- mit dem Unterkiefer, sowie die beiden obersten Wirbelknochen mit dem Skelettrumpf zusammenpassen.

Der entsprungene Spion.

Paris. Der aus der Festung Glatz entwichene französische Hauptmann Lux ist hier eingetroffen.

Zur Lage in Persien.

Täbris. Das sechste und das achte Schützenregiment, sowie zwei Batterien der Grenadierbrigade sind unter dem neuernannten Kommandeur der russischen Truppen, Generalmajor Woropanow, hier angekommen.

Die Revolution in China

Peking. Wie die Regierung bekannt gibt, haben 4000 Revolutionäre gestern abend Hankau angegriffen. Der Kampf dauert an. Die Kaiserlichen sind darüber erfreut, daß der Abschluß der Verhandlungen, der, wie man annimmt, unzweifelhaft einen Sieg der Republikaner bedeutet hätte, vermieden wird.

Petersburg. Nach Meldungen aus Uliasutai proklamierten die dortigen Mongolen die Autonomie und forderten den chinesischen Militärgouverneur auf, abzureisen. Als er sich weigerte, dies zu tun, ersuchten die Mongolen den russischen Konsul um seine Vermittlung.

Kiel. Drei junge Leute aus Laboe, darunter zwei Brüder, die gestern eine Segelbootfahrt nach Strander Bucht unternahmen, sind beim Kentern ihres Bootes ertrunken. Die Leichen sind noch nicht gefunden.

Salzburg. Nach hier angelangten Meldungen mußten die von Aussee entsandten Expeditionen infolge der ungünstigen Witterung die Suche nach dem vermißten Ballon „Salzburg" aufgeben. Oberleutnant Werner gilt als verloren.

London. In der vergangenen Nacht sind große Massen der historischen Weißen Klippen bei Dover abgebröckelt und in die See gestürzt. Das durch den Absturz verursachte Getöse war meilenweit zu hören. Eine mächtige Flutwelle erreichte Folkestone, wo außerhalb des Hafens liegende Kohlenschiffe um mehrere Fuß von dem Wasser gehoben wurden, so daß die Ankerketten rissen. Die Fischerboote tanzten auf dem Wasser wie Korken.

Riga. Bei Syrlija ist gestern ein im Bau befindlicher Tunnel an der neuprojektierten Eisenbahnlinie Knjaschevaz—Riga eingestürzt. 19 Arbeiter sind verschüttet worden. Die Rettungsarbeiten wurden sofort in Angriff genommen, es konnte aber noch nicht festgestellt werden, ob sich die Verschütteten noch am Leben befinden. Der Minister für öffentliche Arbeiten ist nach der Unglücksstelle abgereist.

Oertliches und Sächsisches.

— **Der Neujahrstag am Königlichen Hofe** wurde in der üblichen festlichen Weise durch Glückwünschungscouren und glänzende Abendgesellschaft begangen. Den Festtag leitete eine Morgenmusik ein, die Se. Majestät dem König vor den Gemächern der ersten Etage des Residenzschlosses von den Königl. Hoftrompetern dargebracht wurde. Von ¾10 Uhr ab nahm der König die Neujahrsglückwünsche der Oberhofmeisterin am Königl. Hofe Frau v. d. Gabelentz-Linsingen und der Herren des früheren Dienstes, sowie der katholischen Geistlichkeit und des Königl. Leibarztes entgegen und wohnte später dem Gottesdienste in der katholischen Hofkirche bei. Mittags folgten die großen Glückwünschungscouren in den Paradesälen des Residenzschlosses, zu denen der Königl. Hof Gala angelegt hatte. Im Vestibül und auf der nach den Empfangsräumen führenden Haupttreppe paradierten Livreediener. Eine Paradewache des Gardereiter-Regiments hatte im Vorzimmer zur französischen Galerie in der zweiten Etage Aufstellung genommen und erwies den ankommenden Herren die Honneurs. ¾1 Uhr trafen die ersten Gratulanten im Residenzschlosse ein. Hier empfing Se. Majestät zunächst en cercle die Herren Staatsminister, die Herren des diplomatischen Korps und die am Königl. Hofe vorgestellten fremden Kavaliere und weiter die Mitglieder des Gesamthauses Schönburg und des gräflichen Hauses Solms-Wildenfels. Alsdann wurden die Mitglieder der beiden Ständekammern in den Thronsaal eingeführt und von Sr. Maj. ebenfalls en cercle empfangen. Weiter folgte eine militärische Abordnung, bestehend aus dem Kriegsminister, den Vertretern der kommandierenden Generale der beiden sächsischen Armeekorps, den Kommandeuren des Leib-Grenadier-Regiments, des Gardereiter-Regiments, des 18. Husaren-Regiments, der Feldartillerie-Regimenter Nr. 12 und 32 und der Leibkompagnie. Mit den am Königl. Hofe vorgestellten einheimischen Herren vom Zivil sowie den Herren Militärs z. D. und a. D., deren Versammlung im Bankett- und im großen Ballsaale stattgefunden hatte, begann die Defiliercour, in der ½2 Uhr die Generalität und die Abordnungen der Offizierkorps folgten, die sich in der sogenannten Reitschule versammelt hatten. — Die Neujahrsabendfestlichkeiten begannen ½8 Uhr. Zunächst fand ein Empfang der Frauen Oberhofmeisterinnen, der Damen der ersten Klasse der Hofrangordnung, der Zutrittsdamen, der Palastdamen und der Hofdamen, sowie der Damen des diplomatischen Korps bei Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georg in Gegenwart Sr. Majestät des Königs in den Gewächern der zweiten Etage statt. Von 8 Uhr an nahmen Se. Majestät der König und die Prinzlichen Herrschaften im Marmorsaale und im roten Saale die Vorstellung der neuangemeldeten Damen und Herren entgegen. Während der Präsentationscour hatte sich die übrige Hofgesellschaft, an deren Spitze das diplomatische Korps, die Herren Staatsminister, die Generalität, sowie Mitglieder der beiden Ständekammern und hohe Hof- und Staatsbeamte mit ihren Damen erschienen waren, in den Festräumen des Residenzschlosses zur Assemblee versammelt. Nach Beendigung der Veranstaltungen erschien der König mit den Prinzlichen Herrschaften unter Vortritt und Begleitung des Dienstes und der Königl. Leibwagen in der Versammlung und hielt im Bankettsaale einen längeren Cercle. Die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses hatten die Beglückwünschungen bei der Abendfestlichkeit entgegengenommen. Dem Cercle folgte das traditionelle Hofspiel an drei Tischen im Ehrenparadesaale, zu dem eine Anzahl Damen und Herren aus der Gesellschaft eingeladen wurde. Während des Hofspiels defilierte die Festversammlung an Sr. Majestät und an den Prinzlichen Herrschaften vorüber und begab sich in die anstoßenden Gemächer, wo an großen Büfetts Tee und Erfrischungen eingenommen wurden. Nach Schluß des Hofspiels folgte ein nochmaliger Cercle, nach dem sich der Königl. Hof zurückzog.

— **Königl. Jagd** fand, wie bereits erwähnt, am Sonnabend auf Wildenhainer Revier statt. Se. Majestät der König und Se. Königl. Hoheit der Kronprinz waren früh 8 Uhr mit dem Jagdgefolge vom Hauptbahnhof Dresden im Sonderzug nach der Station Weißig gefahren, wo die Herrschaften den Zug verließen und sich auf das Revier begaben. Zu der Jagd waren Einladungen ergangen an folgende Herren: Staatsminister Graf Vitzthum v. Eckstädt, Kämmerer v. Criegern, Flügeladjutant Oberst Meister, Hausmarschall v. Metzsch, Oberst und Brigadekommandeur Graf Vitzthum v. Eckstädt, Oberst und Regimentskommandeur v. d. Decken-Großenhain, Kammerherr Freiherr v. Spörcken-Berbisdorf und Rittmeister v. Fritzsch-Dresden. Die Jagd leitete zu Pferde Oberhofjägermeister Graf Rex. Das Jagdfrühstück, an dem Herr Pfarrer Hüttner aus Wildenhain teilnahm, fand im Rügerschen Gasthofe statt. Es wurden zwei große Streifen gemacht. Die Jagdstrecke betrug 8 Rehe und 712 Hasen. Davon hat der König erlegt 2 Rehe und 300 Hasen und der Kronprinz 77 Hasen. Mittels Sonderzuges fuhren der König und der Kronprinz mit dem Jagdgefolge nachmittags 2,45 Uhr vom Berliner Bahnhof in Großenhain nach Dresden zurück.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg empfing am Neujahrstage den Kriegsminister Generaloberst Freiherrn v. Hausen, sodann Deputationen der Offizierskorps des Gardereiter-Regiments, des 107. Infanterie-Regiments, des Schützen-Regiments und des 18. Jägerbataillons mit den Kommandeuren genannter Truppenteile an der Spitze, um von ihnen die Glückwünsche zum Jahreswechsel entgegenzunehmen. Ebenso brachten Ihren Königlichen Hoheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin die Damen und Herren des Dienstes und die Herren des früheren Dienstes ihre Glückwünsche dar. Danach empfing die Frau Prinzessin ½12 Uhr den Generalmajor z. D. v. Wardenburg und die Oberin des Carola-Hauses, um die Glückwünsche des Albert-Vereins entgegenzunehmen und den Generalleutnant z. D. Loeblich, der die Glückwünsche des Dresdner Hilfsvereins darbrachte. Im Laufe des Tages schrieben sich noch zahlreiche Herren vom Zivil und Offiziere in die im Prinzlichen Palais ausgelegten Listen ein.

— **Aus Anlaß des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Christian**, der am Sonntag das 18. Lebensjahr beendete, konzertierte früh die Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments. Mittags fand bei Sr. Majestät dem König Familientafel statt, an der die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses teilnahmen.